Ausgabe Nr. 50 / Juli 2016

Genossenschaftszeitung

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WEWOBAU EG ZWICKAU

WEWOBAU
Bei uns wohnt die Zukunft.

INTERN
Aufzugseinbau im Eschenweg 3
Vertreterversammlung 4/5
Ergebnis der Vertreterwahl 6

INFORMATIV
Neue Werbewege 7
Zukunftszentrum Erlenbad 10
Neue Gästewohnungen 11

AKTIV
3. Erlebnis-Wandertag 14

UNTERWEGS
Impressionen Seniorenreisen 19

KUNTERBUNT
Basteltipp: Urlaubsklangspiel 16
Aktion „Little Baby“ 16
Balkonpflanzenverkauf 18

WIR NEHMEN KURS IN RICHTUNG ZUKUNFT

Lesen Sie in dieser Ausgabe von geplanten Umbau- und Modernisierungsprojekten.

Seite 3 und 8–10

ANLEITUNG
SOMMER-
BASTELTIPP
KLANGSPIEL
AUF SEITE 16

VORWORT

Liebe Mitglieder, werte Leser,

am 16. Juni 2016 endete die Amtszeit der im Jahr 2011 gewählten Vertreterversammlung. Die im Dezember 2015 neu gewählten Vertreter werden bis Mitte des Jahres 2020 die Interessen der Mitglieder unserer Genossenschaft wahrnehmen. Die Zusammenarbeit wird auch zukünftig eine bedeutende Rolle spielen.

Rainer Feige (li.) mit seinem Nachfolger Mike Peters

Für die neue Amtsperiode haben wir uns wieder anspruchsvolle Aufgaben und Ziele gesetzt. Mit einem finanziellen Volumen von rund 8,6 Millionen Euro werden wir das umfangreiche Bauprogramm im Jahr 2016 fortführen und steigern. Zurückblickend waren in den letzten fünf Jahren deutliche Veränderungen in unserer Genossenschaft zu beobachten. Die Gründe für diesen sehr weitreichenden Wandel waren vielfältig. Verstärkter Wettbewerbsdruck im Wohnungsmarkt, zunehmende Erwartungen unserer Mitglieder an die Wohnqualität sowie der technische Fortschritt, vor allem im IT-Bereich, haben auch in der WEWOBAU zu Veränderungen geführt. Mit der Implementierung moderner Smart-Home-Technik und der Realisierung von ganzheitlichen Wohnkonzepten richten wir unseren Kurs auf ZUKUNFT.

Als Mitglied unserer Genossenschaft erwarten Sie ganzjährig verschiedene Aktionen und Veranstaltungen. Unzählige blühende Balkone in unseren Wohngebieten sprechen zum Beispiel für den beliebten Pflanzenverkauf. Ebenso sind zahlreiche Mitglieder mit großer Begeisterung unserer Einladung zum 3. Erlebniswandertag der Genossenschaften gefolgt oder haben an unserem kostenfreien Mieterseminar teilgenommen. Sie sehen, bei uns finden Sie nicht nur eine Wohnung, sondern ein Wohlfühl-Zuhause mit attraktiven Serviceangeboten, das Menschen zusammenbringt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Genossenschaftszeitung. Freuen Sie sich über interessante Artikel rund ums Wohnen bei der WEWOBAU und genießen Sie die Sommerzeit.

Rainer Feige
Vorstandsvorsitzender
und Geschäftsführer

und

Mike Peters
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

TIPPS: Highlights aus dem Veranstaltungskalender

18.–21.08.2016

Stadtfest Zwickau

Die Besucher erwarten vier ereignisreiche Tage – gespickt mit jeder Menge Musik und Partyspaß. Verschiedene Bands und Interpreten werden für eine super Sommerstimmung sorgen und auch wir sind dabei und unterstützen das Event.

10.09.2016

ZWIKKIFAXX 2016

Bei vielen Familien ist der 10.09.2016 im Kalender sicher schon markiert, denn dann steigt wieder die große Kinderparty am Schwanenteich. Unzählige Sport- und Spielangebote warten auf die kleinen und großen Besucher. Auch in diesem Jahr unterstützen die Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften das beliebte Fest mit der Präsentation des kostenfreien Abendprogramms auf der Freilichtbühne. Diesmal mit „KESS" aus Leipzig, die ab 18 Uhr zu ihrem musikalischen Mitmach-Programm einladen. Das wird ein Spaß!

17.09.2016

Neuplanitzer Teichfest

Bereits eine Woche später feiern GGZ und WEWOBAU mit Ihnen das beliebte Neuplanitzer Teichfest. Im vergangenen Jahr strömten über 4.500 Besucher auf das Festgelände am Wohngebietspark. Das Areal um den Teich an der Erich-Mühsam-Straße hat sich zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt und auch 2016 verspricht das umfassende Bühnenprogramm zahlreiche Highlights. Lassen Sie sich überraschen!

Im Eschenweg 6–12 startet das Pilotprojekt „Servicewohnen"!

Wir nehmen Kurs in Richtung Zukunft

MIT AUFZUG HOCH HINAUS

Bei der Suche nach einer neuen Wohnung wagen viele auch einen Blick in die Zukunft und machen sich Gedanken, wie das Leben in ein paar Jahren aussehen könnte. Zur Zeit funktioniert das Treppensteigen gewiss noch und der Ausblick aus der vierten Etage ist besonders attraktiv. Wenn da bloß nicht die vielen Treppenstufen wären, die heute schon anstrengend sind und später vielleicht zum echten Problem werden.

Die WEWOBAU beschäftigt sich schon seit längerer Zeit intensiv mit diesem Thema, denn die demografische Entwicklung hat auch in unserer Genossenschaft Auswirkungen auf die Anforderungen an zeitgemäßem Wohnraum. Mit einem in Zwickau noch neuartigen Modernisierungskonzept wollen wir einen anderen Kurs einschlagen, um unseren älteren Mitgliedern und Neuinteressenten Zukunftsängste zu nehmen. In unserem Gebäudebestand in Marienthal gab es aufgrund der bisherigen Wohnraumaufteilung keinen innenliegenden Aufzug. Das wird sich jetzt ändern, denn wir starten im Eschenweg 6 bis 12 ein neuartiges Modellprojekt.

PROJEKT SERVICEWOHNEN

Derzeit befinden sich in dem Gebäude auf einer Etage drei Wohnungen, die die Ansprüche an zeitgemäßem Wohnraum nicht mehr erfüllen. „Aus drei mach zwei und gewinn dabei" könnte das Projekt heißen, denn wir haben daraus jeweils zwei Wohnungen entwickelt, welche mit einer großen Küche, einem modernen Bad mit Wanne und bodengleicher Dusche sowie einem Balkon überzeugen werden. Aber damit nicht genug, zukünftig sorgt ein innenliegender Aufzug für echtes Servicewohnen. Eine kleine Rampe an der Hauseingangstür bietet zudem einen optimalen Zugang für die Mieter mit Rollator oder schweren Taschen.

Nach dem Innenausbau erhält das Gebäude einen frischen Farbanstrich und das neugestaltete Wohnumfeld mit Stellflächen und Grünanlagen wird das Wohngefühl abrunden.

IM HERBST IST BAUBEGINN

Das Wohnprojekt richtet sich hauptsächlich an Alleinstehende und Paare ohne Kinder, die hier ihren Traum vom flexiblen, sorglosen Wohnen verwirklichen wollen. Ab 2017 können sie hier von ihrem Balkon entspannt in die Zukunft blicken.

Ausführliche Informationen bekommen Interessenten von unserem Vertriebsteam unter Telefon: 0375 58961-13.

Modellgrundriss

Mit dem Aufzug bekommt man den Einkauf mühelos in die Wohnung.

Die Teilnehmer der Vertreterversammlung mit Herrn Peters und Herrn Feige (im Vordergrund) vor dem Amedia-Hotel.

BESCHLÜSSE UND INHALTE

Ordentliche Vertreterversammlung

Die Vertreter der WEWOBAU trafen sich im Amedia-Hotel

Am 16. Juni 2016 trafen sich die Vertreter der WEWOBAU eG Zwickau zur jährlich stattfindenden Ordentlichen Vertreterversammlung im Amedia-Hotel Zwickau, um gemeinsam über die Zukunft der Genossenschaft zu beraten und zu beschließen.

Zunächst begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Bert Hoffmann alle Anwesenden und stellte mit 70 % die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung fest. Im Anschluss bat er alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute in Gedenken an den verstorbenen Vertreter Walter Zschau von ihren Plätzen zu erheben.

Danach übergab er das Wort an den Vorstandvorsitzenden Rainer Feige, der den Geschäfts- und Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 verlas. Er zog Resümee über die wirtschaftlichen Ergebnisse der WEWOBAU in seiner 25-jährigen Geschäftstätigkeit und stellte die mittelfristige Finanzplanung der Genossenschaft vor.

Im Anschluss referierte Mike Peters, zukünftiger Vorstandsvorsitzender der WEWOBAU, über vorgesehene Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben bis zum Jahr 2017. Des Weiteren informierte er über den aktuellen Stand der Zuweisung von Flüchtlingen und teilte mit, dass derzeit nach Information des Landkreises Zwickau keine Fördermittel zur Verfügung stehen und somit vom Angebot der WEWOBAU zur Bereitstellung von Wohnungen kein Gebrauch gemacht wird.

Herr Hoffmann verlas den Bericht des Aufsichtsrates und schlug der Vertreterversammlung vor, den Jahresabschluss festzustellen sowie dem Vorschlag des Vorstandes zur Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit der Sonderrücklage zuzustimmen. Er dankte dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit im Geschäftsjahr. Besonderer Dank galt den Vertreterinnen und Vertretern sowie allen Ehrenamtlichen für die von ihnen geleistete gemeinnützige Arbeit.

Nachfolgend erläuterte der Wirtschaftsprüfer Herr André Gerber vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Dresden, gesetzlicher Prüfungsverband, das zusammengefasste Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses 2015. Nach einer sachlichen Diskussion und der Beantwortung von Anfragen wurden alle vorgelegten Beschlüsse von den Vertreterinnen und Vertretern einstimmig angenommen.

Der aktuelle Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 liegt in der Geschäftsstelle der WEWOBAU für alle Mitglieder zur Einsicht aus.

Auszüge aus dem Geschäfts- und Lagebericht des Vorstandes

GESCHÄFTSVERLAUF

Die WEWOBAU bewirtschaftete und verwaltete zum Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres 5.458 Wohneinheiten, davon 3 für Gewerbe und 15 reine Gewerbeobjekte sowie rund 2.000 Stellplätze. Die Vermietungsquote betrug 75,85 %. Es gab in der Genossenschaft zum 31.12.2015 1.318 Wohnungen ohne Mietvertrag bzw. 24,15 % Leerstand.

Das Unternehmen hat sich darauf konzentriert, neue Strategien und Produkte zu entwickeln, um den demografischen Wandel erfolgreich zu gestalten. Dazu zählen unter anderem die Fortführung der Umgestaltung der Wohnblöcke im Wohngebiet Marienthal für junge Familien sowie der Ausbau sozialer Dienstleistungen für die ältere Generation, damit ein selbstbestimmtes Wohnen weiterhin gewährleistet bleibt. Nach der erfolgreichen Realisierung und Erprobung vernetzter Informationssysteme im bewohnten Bestand in Marienthal werden diese bei komplexen Gebäudesanierungen standardmäßig eingebaut.

Die WEWOBAU setzte im Jahr 2015 für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen einschließlich der Nachrüstung von 122 Balkonen rund 8,9 Mio. € finanzielle Mittel ein.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögenslage der Genossenschaft war durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Die Finanzlage war im Geschäftsjahr 2015 durch ständige Zahlungsfähigkeit untersetzt und ist aus derzeitiger Sicht auch künftig gesichert. Die Ertragslage des Jahres 2015 wurde durch einen Fehlbetrag aus der Hausbewirtschaftung von rd. 1,4 Mio € geprägt, welcher im Wesentlichen auf höhere Instandhaltungskosten und geringere Mieteinnahmen durch den Wohnungsleerstand zurückgeführt werden muss. Der Bilanzverlust wird mit der per 01.07.1990 gebildeten Sonderrücklage verrechnet. Diese beträgt dann noch 60.736.524,86 €.

PROGNOSEBERICHT

Die gezielte Verbesserung und Bedarfsanpassung der Bestandsstruktur wird auch in den kommenden Jahren Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Infolge des weiteren Bevölkerungsrückganges in der Stadt Zwickau geht die Genossenschaft von einer Bestandsreduzierung durch Rückbau von 453 Wohnungen bis 2020/2021 aus. Mit vollständiger Tilgung der ehemaligen Altschulden wird insbesondere ab dem Jahr 2019 mit Liquiditätsüberschüssen gerechnet.

Entsprechend unserer langfristigen Unternehmensplanung erwarten wir bei einem weiterhin relativ hohen Wohnungsleerstand einen dennoch zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die bestehenden Kontroll- und Informationssysteme des Risikomanagements werden ständig aktualisiert und ergänzt, um mögliche kritische Entwicklungen zeitnah erkennen und durch gezielte Gegenmaßnahmen kompensieren zu können. Ein Risiko mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt die unbekannte künftige Leerstandsentwicklung dar. Durch den vorgesehenen Rückbau soll dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird die Genossenschaft die Geschwindigkeit der Umbaumaßnahmen im Wohngebiet Marienthal forcieren. Des Weiteren wird an Hand einer Prioritätenliste die Vermietung im industriellen Wohnungsbau in Neuplanitz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit verstärkt.

HINWEIS !

Ab September werden wir
VERTRETERSTAMMTISCHE
veranstalten. Dafür erhalten Sie eine gesonderte Einladung.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vertreter

Herrn Walter Zschau.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Postum danken wir ihm für sein großes Engagement in der Genossenschaft.

Beschlüsse der Vertreterversammlung:

BESCHLUSS NR. 1/2016

Feststellen des Jahresabschlusses
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe b der Satzung)
Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 fest.

BESCHLUSS NR. 2/2016

Beschlussfassung zum Jahresergebnis
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe d der Satzung)
Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 1.435.193,65 € ist mit der per 01.07.1990 gebildeten Sonderrücklage zu verrechnen.

BESCHLUSS NR. 3/2016

Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe f der Satzung)
Die Vertreterversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung.

BESCHLUSS NR. 4/2016

Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe f der Satzung)
Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung.

VERTRETERWAHL 2015

SIE haben gewählt

Mit der Beteiligung an der Vertreterwahl im Dezember 2015 konnten Sie als Mitglied der WEWOBAU die Weichen für die Genossenschaft stellen. Gemeinsam mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat hat die neu gewählte Vertreterversammlung als höchstes Gremium weiterhin die Möglichkeit, die Zukunft der Genossenschaft in den nächsten vier Jahren mitzugestalten.

Diesen Vorteil haben unsere Mitglieder erkannt und sich an der Wahl beteiligt.

Von 4.352 wahlberechtigten Mitgliedern in den Wohngebieten Marienthal und Neuplanitz haben 2.147 Mitglieder von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 49,33 %. Nach der Wahlordnung gelten die Kandidaten als Vertreter, die die meisten Ja-Stimmen im Wahlbezirk erhalten haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die sich zur Wahl gestellt haben und bei allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Mit Freude erfüllte uns die zunehmende Teilnahme von neuen, jungen Mitgliedern. Auch wenn einige diesmal noch nicht genügend Stimmen für das Vertreteramt erzielen konnten, so setzt ihr Engagement ein positives Zeichen für die Zukunft unserer Genossenschaft.

Die Verbandsjustiziarin, Frau Luserke, informierte die neu gewählten Vertreter/-innen am 22. Juni 2016 über ihre Rechte und Pflichten laut Satzung und Genossenschaftsgesetz.

Mit der Ordentlichen Vertreterversammlung am 16.06.2016 endete die Amtszeit der im Jahr 2011 gewählten Vertreter und Ersatzvertreter. Der Vorstand und der Aufsichtsrat bedanken sich ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und die daraus resultierende erfolgreiche Entwicklung der WEWOBAU.

4.352 Wahlunterlagen wurden versandt

Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei

49,33 %

Wahlbeteiligung in Marienthal 50,85 %
Wahlbeteiligung in Neuplanitz 47,96 %

IHRE NEUEN VERTRETER

WAHLBEZIRK 01
Otto, Peter
Oeser, Gunter
Höfer, Ralf
Steinmüller, Bernd
Metschke, Karl-Heinz
Queck, Uwe
Ersatzvertreter:
Hübner, Alfred
Zsolczai, Tibor

WAHLBEZIRK 02
Burkhardt, Hannes
Lößnitz, Birgit
Tautenhahn, Bernd
Schotte, Hans-Diether
Dr. Schrötter, Wolfgang
Kehle, Kathrin
Kehle, Bernd
Falck, Thomas
Bonkowski, Dietmar
Queck, Stefan
Ersatzvertreter:
Göthel, Steffen
Hübner, Sascha

WAHLBEZIRK 03
Weist, Eveline
Voigt, Günter
Krauß, Peter
Dinkelmann, Petra
Korb, Margitta
Junghänel, Almut
Link, Thomas
Ersatzvertreter:
Tetenz, Siegfried
Hecht, André

WAHLBEZIRK 04
Landsberger, Eva-Maria
Popp, Birgit
Teichmann, Siegfried
Keßler, Gudrun
Jung, Ilona
Franke, Helmuth
Lorenz, Ulrich
Dombrowski, Jörg
Braunstein, Wolfgang
Scholz, Marion
Ulrich, Klaus
Ersatzvertreter:
Leonhardt, Hans-Joachim
Kohnert, Fritz
Albrecht, Wolfgang

WAHLBEZIRK 05
Georgi, Dieter
Freitag, Walter
Adam,Gerthold
Franz, Reinhard
Krumbein, Thomas
Fischer, Marry
Barucha, Hans-Jürgen
Thomas, Anita
Ersatzvertreter:
Deubel, Christa
Voigt, Steffen

WAHLBEZIRK 06
Bernhardt, Siegfried
Voigt, Michael
Neidhardt, Reiner
Kluge, Christine
Schubert, Eveline
Mertins, Anita
Dr. Flechsig, Klaus
Ersatzvertreter:
Küchler, Ute

Impressum

INHALT & VERANTWORTUNG
Das Magazin Nr. 50 / Juli 2016 wurde herausgegeben von der Westsächsischen Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau, Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau, Telefon (0375) 58961-0 | www.wewobau.de

LAYOUT & UMSETZUNG
Punkt 3 GmbH | Agentur für Unternehmenskommunikation
Talstraße 6, 08066 Zwickau | www.punkt3.com

BILD-/TEXTNACHWEIS
S. 3 Grundriss + Visualisierung Erlenbad © Bauconzept Lichtenstein · S. 9 Turmfalke © Andreas Trepte, www.photo-natur.de · S. 9 Einsatz © FFW Planitz · S. 9 oben + S. 10 + S. 11 unten + S. 12 © Ralph Köhler · S. 14 Titel © ZWG
Fotos von Shutterstock: S. 1 Titel © ISchmidt (Montage punkt3.com) · S. 3 Paar © JPC-PROD · S. 7 Kino © ecco · S. 8 Kinder © Halfpoint · S. 20 Werkzeug © Gearstd ·
Weitere Motive: WEWOBAU eG Zwickau, Punkt 3 GmbH, Dirk Diesel / agenturbild.de

Entdecken Sie die Zukunft unter www.wewobau.de

NEUE WERBEWEGE

Wir setzen auf Zukunft – auch in der Außenwirkung!

Unsere Genossenschaft steht für sicheres, stabiles und zukunftsorientiertes Wohnen in Zwickau. Die WEWOBAU blickt auf über 60 Jahre erfolgreiche städtebauliche Entwicklung und Tradition zurück. Die Verbindung von beständigen Werten mit innovativen Neuentwicklungen wollen wir zukünftig noch stärker nach außen tragen. Mit einem Unternehmensclaim beziehungsweise Slogan, der unterstützend zum Logo eingesetzt werden kann.

Was passt da besser als:

Bei uns wohnt die Zukunft.

Mit der zukunftsweisenden, intelligenten Gebäudeleittechnik, welche wir seit 2013 bei Grundrissveränderungen serienmäßig in unseren Gebäudebestand in Marienthal integrieren, stellen wir uns schon heute den Anforderungen von morgen. Aber nicht nur das steht für ZUKUNFT. Sie als Mitglied unserer Genossenschaft genießen ein Recht auf lebenslanges Wohnen – der beste Beweis für eine sorgenfreie ZUKUNFT bei uns! Dazu kommen viele zusätzliche Serviceleistungen, die Sie als WEWOBAU-Mitglied nutzen können. Verlassen Sie sich also auf uns als starken Partner und scheuen Sie sich nicht, Ihre Anfragen, Sorgen und Vorschläge an unsere Ansprechpartner zu richten. Wir sind gern für Sie da!

Die WEWOBAU auf großer Leinwand

So ein Kinoabend hat schon sein ganz besonderes Flair: Entspannt mit einer Tüte Popcorn zurücklehnen und neugierig auf den Film warten, vor sich die riesige Leinwand, auf der man als Vorspann eigentlich Werbespots von großen Markenlabels erwartet. Doch auch unsere Genossenschaft präsentierte sich im April und Juni jeden Abend den Besuchern des Filmpalast Astoria in Zwickau. Überraschend und modern haben wir einen Blick in die Zukunft, äh, in die Glaskugel geworfen. **Das haben Sie verpasst?** Kein Problem. Den Spot als Kurz- und Langversion finden Sie auch auf unserer Website. Einfach Video anklicken und von zu Hause einen Blick auf unsere Genossenschaft werfen. Sie werden überrascht sein!

Eyecatcher im Berufsverkehr

Kennen Sie die Situation? Sie stehen nach einem stressigen Tag an der Ampel im Stau und haben nur noch einen Wunsch: Endlich nach Hause in meine Wohnung! Dann haben Sie sich vielleicht sogar in unserem Werbemotiv am Parkhaus der Volksbank Zwickau wiedererkannt. Auch mit dieser AKTION sind wir neue Werbewege gegangen, um damit Wohnungsinteressenten auf unsere Genossenschaft aufmerksam zu machen. Offenbar mit Erfolg. Wir haben für diese Aktion bereits viel positives Feedback bekommen. Wir steuern also in die richtige Richtung bei der Gewinnung neuer Mitglieder.

WOHNEN & WOHLFÜHLEN!

WEWOBAU steuert mit voller Kraft voraus

Unsere Genossenschaft hat in den vergangenen Jahren mit Projekten wie **Low Energy Living** und **Ambient Assisted Living** die Segel richtig gesetzt und hält den Kurs weiter in Richtung zukunftsorientierte und nachhaltige Wohnprojekte. Dafür haben wir für 2017 ein Investitionsvolumen von 8,6 Millionen Euro mit an Bord. Unsere umfangreichen Sanierungsprojekte mit attraktiven Grundrissveränderungen finden bei den Mietinteressenten aller Altersgruppen großen Zuspruch. Das beweist: Der eingeschlagene Kurs ist richtig! Aber wie Sie auf Seite 3 gelesen haben, steuern wir auch unbekannte Ufer an und stellen uns neuen Herausforderungen.

QUARTIERSENTWICKLUNG FEST IM FOKUS

In der Julius-Seifert-Straße 71 – 75 entstehen in diesem Jahr moderne 2- und 3-Raumwohnungen, die mit zeitgemäßen Grundriss- und Smart-Home-Lösungen das Wohnen komfortabler gestalten werden. Schicke Bäder, die teilweise über eine Wanne und Dusche verfügen, bieten mit eleganten Badausstattungen eine Oase der Erholung in den eigenen vier Wänden. Der neue Balkon bereichert das Wohngefühl noch zusätzlich. Wir widmen uns aber nicht nur dem Ausbau von Wohnungen, sondern wir haben uns die ganzheitliche Quartiersentwicklung auf die Flagge geschrieben. Mit der Modernisierung der Julius-Seifert-Straße 71 – 75 haben wir nach Abschluss der Arbeiten dieses Quartier umfassend saniert und somit auch das Marienthaler „Paulusgebiet" aufgewertet.

Motiviert von diesen guten Ergebnissen werden wir auch im Bereich der „Baumwege" bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus zeitgemäße Wohnraumanpassungen, frische Fassadenanstriche und attraktive Wohnumfeldgestaltungen vornehmen.

FRISCHE FASSADEN IN LEUCHTENDEN FARBEN

Fünfzehn Gebäude haben in den letzten zwei Jahren einen neuen Fassadenanstrich erhalten und sind seitdem echte Farbtupfer im Wohngebiet. Auch für 2016 haben wir große Aufgaben für unsere Mannschaft und Handwerksfirmen an Bord, denn weitere 17 Gebäude sollen mit einem ansprechenden Farbanstrich an der Fassade überzeugen. Einige sind bereits fertiggestellt und erstrahlen im neuen Glanz.

ERSTE KLASSE NACH BALKONIEN

An Bord eines Schiffes hat man den schönsten Ausblick in der Regel an Deck. Einen solchen Frischluft-Ausblick genießen bald auch die Mieter der für den Balkonanbau vorgesehenen Wohnungen in der Anne-Frank-Straße 1 – 11, der Hoferstraße 21, der Julius-Seifert-Straße 71 – 75, der Jacobstraße 28 – 34 sowie der Mommsenstraße 35.

BLÜHENDE INSELN IM WOHNGEBIET

In den letzten Jahren haben wir umfangreiche Wohnumfeldgestaltungen durchgeführt und mit zahlreichen Neuanpflanzungen blühende Wohlfühloasen geschaffen. Daran möchten wir festhalten und werden in diesem Jahr im Bereich Kastanienweg/Platanenweg, Anne-Frank-Straße, Mommsenstraße und in der Julius-Seifert-Straße die Wohnumfeldgestaltung weiter fortsetzen.

ENTSPANNT AN BORD GEHEN

Im Laufe der Jahre zeigen die Treppenanlagen zu den Hauseingängen deutliche Gebrauchsspuren. Damit auch zukünftig die Hauseingänge problemlos und in einem optisch guten Zustand genutzt werden können, sollen im Bereich Findeisenweg in Neuplanitz sechs Podeste und 14 Treppenanlagen durch neue Granitplatten/-stufen ersetzt werden.

Eschenweg 29-35
Anne-Frank-Straße 1-11
Geschwister-Scholl-Str. 2-6 / 8-12
Hoferstraße 21 / 39-45
J.-Curie-Straße 4-8 / 10-18 / 20-28
J.-Seifert-Str. 61-69 / 71-75 / 62-70
Kastanienweg 38-42 / 67-73 / 75-83
Platanenweg 20-26 / 28-34

Diese Gebäude bekommen einen neuen Anstrich.

LASTEN ERSCHWEREN DIE FAHRT

Veränderungen am Wohnungsmarkt, Abwanderungen aus der Region und der demografische Wandel gestalten das Vermietungsgeschäft schwieriger. Zur Anpassung des Wohnungsbestandes, zur Reduzierung nicht umlegbarer Betriebskosten und zur Senkung des Leerstandes haben wir uns zum Rückbau verschiedener Objekte entschieden, die in der Vertreterversammlung im Jahr 2015 beschlossen wurden. In diesem Jahr wird das Gebäude in der Hans-Soph-Straße 14 – 22 sowie der Durchgang am Thorezweg (linker Hauseingang) rückgebaut. Die Arbeiten haben im Juni begonnen und werden voraussichtlich bis Ende September 2016 beendet sein. Somit werden wir zukünftig die Summe der nicht umlegbaren Betriebskosten herabsetzen können. Zügig erfolgt bis zum Jahr 2021 der Rückbau der bereits bekannten Gebäude.

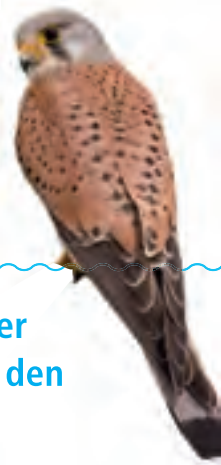
Sie sehen, wir haben uns für dieses Jahr und für die Zukunft viel vorgenommen. Gemeinsam mit einer starken Mannschaft und der wichtigsten Fracht an Bord - unseren Mietern - möchte das Team der WEWOBAU das Unternehmen weiter auf dem richtigen Kurs halten.

Auch in den nächsten Jahren werden weitere Balkone angebaut.

NEWSTICKER

Turmfalken brüten im Modernisierungsobjekt

Ein Turmfalkenpärchen hatte sich den Giebelbereich unseres Modernisierungsobjektes in der Julius-Seifert-Straße 75 als Zuhause für ihre Jungen ausgesucht. Damit die geschützten Tiere in Ruhe brüten und ihre Jungen aufziehen konnten, haben wir die lärmverursachenden Bautätigkeiten (z. B. Balkonanbauten) außerhalb der Brutzeit gelegt. Für den dadurch entstandenen leichten Bauverzug bitten wir um Verständnis.



Feuerwehr probt in der Hans-Soph-Straße für den Ernstfall

Den Ernstfall zu proben ist nicht einfach, denn oft stehen keine authentischen Objekte zur Verfügung. Um die Wasserschläuche in den engen Treppenhäusern effizient verlegen und Situationen besser einschätzen zu können, bedarf es so einiger Übungseinsätze. Auf Anfrage der Freiwilligen Feuerwehr Zwickau-Planitz stellten wir gern unseren Rückbaublock in der Hans-Soph-Straße zur Verfügung, denn eine realitätsnahe Ausbildung ist sehr wichtig, schließlich muss im Ernstfall alles klappen um Menschenleben zu retten.

NEUES VON DER SCHWIMM-HALLE

Visualisierung der geplanten Aussenansicht. (BAUCONZEPT®)

Im Erlenbad entsteht ein Forschungs- und Kompetenzzentrum

Viele Zwickauer haben im ehemaligen Erlenbad über Jahre ihre Bahnen gezogen. Mit der Schließung der Schwimmhalle im Jahr 2006 verfiel das Objekt zusehends. Kaum jemand konnte sich eine effektive Nachnutzung für das Gebäude vorstellen.

© Ralph Köhler
Sachsens Innenminister Markus Ulbig (li.), Michael Bartsch (Mitte) und Tobias Teich von der GIIZ

Jetzt hat die Gesellschaft für Intelligente Infrastruktur Zwickau mbH (GIIZ) das Gebäude erworben und aus seinem Dornröschenschlaf erweckt. Nach umfassender Sanierung soll in den Räumlichkeiten ein Forschungs- und Kompetenzzentrum entstehen, welches sich mit den Themen Energieeffizienz und technisch unterstütztes Wohnen befasst.

Die WEWOBAU ist Partner dieses zukunftsweisenden Projektes, denn in Zeiten des demografischen Wandels und steigender Betriebskosten sehen wir uns in der Verantwortung, ganzheitliche Wohnkonzepte zu entwickeln und diese nachhaltig in den Gebäudebestand zu integrieren.

Gemeinsam mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau und den beteiligten Unternehmen Alippi (Sanitätshaus), der BRUNATA-METRONA Gruppe (Messdienstleister), dem Johanniter Regionalverband Zwickau/Vogtland (Gesundheit und Pflege), SEF-Energietechnik GmbH (Energietechnik), smart facility GmbH (Gebäudetechnik) und der Zwickauer Energieversorgung GmbH (Energieversorger) wurden die Weichen auf „ZUKUNFT" gestellt. Gemeinschaftlich soll in den Räumen geforscht und die Technik für Interessenten greifbar und vor allem begreifbar gemacht werden. Die Erkenntnisse dieser Projektarbeit bieten beste Voraussetzungen für unsere zukünftigen Bauaktivitäten und sind somit ein großer Gewinn für die WEWOBAU-Mitglieder.

Zu allen Bereichen rund um das „Wohnen und Leben in Zukunft" finden Sie nach der Eröffnung im Januar 2017 kompetente Ansprechpartner, die sich für Ihre individuellen Anfragen Zeit nehmen und Sie beraten. Im Objekt entsteht neben mehreren Büros und Konferenzräumen auch eine Musterwohnung. In dieser können Sie dann hautnah erleben, wie das Wohnen im Alter durch die Unterstützung technischer Assistenzsysteme eine völlig neue Bedeutung bekommt.

WICHTIGE INFOS IN EIGENER SACHE

Betriebskostenabrechnung 2015 – Neues Abrechnungssystem verzögert Ausgabe

Für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung ist die Fachabteilung der WEWOBAU von der Lieferung externer Daten abhängig. Diese werden vor der Zustellung an unsere Mitglieder intensiv geprüft. In diesem Jahr kam es durch die Einführung eines neuen Abrechnungssystems bei einem unserer externen Dienstleister zu einer verzögerten Datenübertragung. Aus diesem Grund erfolgt die Ausgabe der Betriebskostenabrechnung an die Hausobleute etwas später als sonst, aber immer noch deutlich unter dem vom BGB vorgeschriebenen Zeitraum, der besagt, dass die Abrechnung dem Mieter spätestens bis zum Ablauf des zwölften Monats nach Ende des Abrechnungszeitraums mitzuteilen ist.

Bis Ende Juli soll die Ausgabe der Abrechnung für die Mitglieder aus Neuplanitz und bis Ende August für unsere Mitglieder aus Marienthal erfolgen. Den Termin teilen wir den jeweiligen Hausobleuten noch schriftlich mit.

Vorauszahlungen basieren auf den errechneten IST-Kosten:

Heizung:	Anhebung um	10 %
Kaltwasser:	Anhebung um	5 %
Aufzug:		24,00 €/WE
Allg. Betriebskosten:	Anhebung	15 %
Kabelanschluss:		7,50 €/WE
Leittechnik:	(lt. Mietvertrag bei betreffenden Objekten)	

Allgemeines: Die Betriebskosten stellen einen nicht unerheblichen Teil der Gesamtmiete dar. Verbrauchsabhängige Betriebskostenarten, wie Heizung und Warmwasser, können manchmal vom ermittelten Durchschnitt abweichen, da der Winter und seine Temperaturen nicht vorherzusehen sind.

Ihren BEKO-Unterlagen liegt wie gewohnt ein Erläuterungsschreiben bei. Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Team unsere Betriebskostenabteilung gern persönlich zur Verfügung.

Ein Zuhause auf Zeit für Ihren Besuch

UNSERE GÄSTEWOHNUNGEN

Seit Juli 2016 mit neuen Standorten und angepassten Preisen

Unsere Gästewohnungen stehen bei den WEWOBAU-Mitgliedern hoch im Kurs, denn wann immer eine Familienfeier ansteht, stellen sich viele die Frage: „Wo sollen denn nur alle schlafen?" Am liebsten natürlich in der Nähe und da sind unsere Gästewohnungen in Marienthal und Neuplanitz die ideale Adresse.

NEUE WOHNUNGEN IN MARIENTHAL

Im Zuge unserer umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in Marienthal war es erforderlich, die beiden Gästewohnungen in der Julius-Seifert-Straße 75 in ein anderes Gebäude zu verlegen. Bereits seit Anfang Mai findet Ihr Besuch jetzt im Eschenweg 35 und in der Jacobstraße 51 eine frisch renovierte und ansprechend möblierte Übernachtungsmöglichkeit.

Wenn also auch bei Ihnen demnächst eine Familienfeier ansteht und Ihre Gäste noch keine Unterkunft haben, dann nutzen Sie als Mitglied der WEWOBAU exklusiv dieses Serviceangebot und buchen Sie eine unserer Gästewohnungen ganz in Ihrer Nähe.

GEÄNDERTE PREISE

Aufgrund steigender Kosten mussten wir die Mietkonditionen ein wenig anpassen. Somit kostet die Übernachtung seit dem 1. Juli 2016 für die erste Person 45,00 € und für jede weitere Person 10,00 € (inklusive Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung). Wenn also alle untergebracht sind, kann die Feier steigen. Apropos Feier, wenn Ihnen dazu noch der geeignete Raum fehlt, dann nutzen Sie doch unseren Partyraum im „TREFFPUNKT" in Marienthal. Er bietet Platz für 30 Personen.

RESERVIERUNG UND INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Stein unter Telefon 58961-27 oder im Internet unter www.wewobau/service/gaestewohnungen. Hier finden Sie das komplette Angebot als auch einen Infoflyer zum herunterladen.

Unser Partyraum in Marienthal:
Julius-Seifert-Straße 56 (abseits)
30 Plätze, 80,00 Euro pro Tag

Gästewohnungen in Neuplanitz:
(70 m², bis 6 Personen)
Jablonecer Straße 11
Jablonecer Straße 25
Neuplanitzer Straße 14

Gästewohnungen in Marienthal:
(ca. 50 m², bis 4 Personen)
Eschenweg 29 – 2 Wohnungen
Eschenweg 35
Jacobstraße 51

Preis für 1 Person: 45,- EUR / Nacht
jede weitere Person 10,- EUR / Nacht

GÄSTEWOHNUNGEN
EXKLUSIV FÜR
WEWOBAU
MITGLIEDER
UND ANGEHÖRIGE

Zur Abschiedsfeier in der „Alten Münze" versammelten sich viele Wegbegleiter.

Technischer Prokurist verabschiedet sich in den Ruhestand

Walter Igel blickt auf 34 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Genossenschaft zurück

Nach 34 Jahren im Unternehmen wurde Walter Igel in seiner Funktion als Technischer Prokurist feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den vergangenen Jahren engagierte er sich stark für die Entwicklung der Genossenschaft. Unter seiner Leitung entstanden Projekte wie „Low Energy Living" in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau, das erfolgreiche Umbauprojekt „Junges Wohnen in Marienthal" sowie die Restauration der ehemaligen Centralhalle im Stadtzentrum von Zwickau. Seine fachliche Kompetenz hat umfassend zur positiven Entwicklung der Genossenschaft beigetragen. Lassen wir ihn im Interview über seine Zeit im Unternehmen berichten.

Frank Heinrich (li.) hat seit Mai den Aufgabenbereich von Walter Igel (re.) übernommen. Er absolvierte seine Ausbildung in der WEWOBAU und war seitdem in verschiedenen Verantwortungsbereichen tätig. In diesem Jahr erlangte er mit Erfolg seinen Technischen Betriebswirt und bringt somit beste Voraussetzungen für die neue verantwortungsvolle Tätigkeit mit.

Wir wünschen ihm für seine Zukunft im Unternehmen viel Erfolg.

„Herr Igel, Sie waren über 30 Jahre im Unternehmen tätig und haben in dieser Zeit engagiert an der Entwicklung der Genossenschaft mitgearbeitet. Blicken Sie kurz mit uns zu den Anfängen zurück."

„Gern! Am 1. Februar 1982 begann ich meine Tätigkeit als technischer Mitarbeiter in der damaligen AWG-Reichsbahn, der heutigen WEWOBAU. Einer der ersten Aufträge des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Kurt Lauschke, an mich war der Aufbau einer Handwerkerbrigade und eines Stützpunktes in Marienthal und Neuplanitz. 1985 wurde ich Technischer Leiter und vier Jahre später Technischer Prokurist des Unternehmens. Diese Tätigkeit habe ich bis zu meinem Renteneintritt mit Freude ausgeführt."

„Herr Igel, welche Projekte aus Ihrer langjährigen Tätigkeit werden Ihnen ganz besonders in Erinnerung bleiben?"

„Der großflächige Umbau in Marienthal zu modernem Wohnraum für Familien mit attraktiven Grundrissveränderungen sowie die grundlegende Umgestaltung des Wohnumfeldes waren sehr umfassende Projekte. Aber auch die Schaffung von altersgerechten Wohnungen in Neuplanitz war ein wichtiges Projekt für unsere langjährigen Mitglieder. Und dann natürlich die Restauration unseres ältesten Hauses – die „Alte Münze". Niemand ahnte, welche Geheimnisse das Gebäude hinter der verhangenen Fassade verbarg und welche Entdeckungen damit verbunden sein würden. Das über 800 Jahre alte Haus hat die Geschichte in Zwickau teilweise neu geschrieben."

„Herr Igel, wie sehen Sie die Zukunft der WEWOBAU?"

„Die Genossenschaft besteht seit über 60 Jahren und musste so manche Stürme überstehen. Denken wir nur an die Wendezeit zurück. Ich bin überzeugt, wenn die Verantwortlichen weiterhin die Grundfragen einer Genossenschaft in ihre Planungen einbeziehen, wird die WEWOBAU auch in den kommenden Jahren im richtigen Fahrwasser schwimmen. Dafür wünsche ich der jungen Mannschaft viel Erfolg. Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken."

Neue Gesichter im WEWOBAU-Team

Um auch in Zukunft optimal auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder reagieren zu können, haben wir uns personell neu aufgestellt. Und so begrüßen wir einige neue Mitarbeiter im Haus.

UNTERSTÜTZUNG AM EMPFANG

Der Empfang ist die erste Anlaufstelle für Mitglieder, Gäste und Wohnungsinteressenten. Hier werden unzählige Telefonate entgegen genommen und Reparaturaufträge ausgelöst. Auch um die vielen kleinen Sorgen unserer Mitglieder kümmert man sich hier. Ein umfangreiches Arbeitsgebiet, für das unsere langjährige Mitarbeiterin Marlies Fischer Unterstützung bekommen hat. Seit dem 2. Mai verstärkt Mandy Rietz den Empfangsbereich. Sie kennt sich auf diesem Gebiet bestens aus, denn sie war 6 Jahre bei einem Bauträgerunternehmen tätig.

UNSERE ABTEILUNG VERTRIEB STRUKTURIERT SICH NEU

Damit wir unseren Mietinteressenten zukünftig einen noch umfassenderen Service bieten können, haben wir unser WEWOBAU-Team teilweise neu strukturiert. Michaela Schaal, Ines Jahnke und Uta Richter (im Bild unten v.l.) stehen den Wohnungsinteressenten umfassend zur Seite. Neu an Bord ist Juliane Huster (Teambild hi. re.) Sie hat ihre 3-jährige Ausbildung in unserer Genossenschaft erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt die Abteilung. Die Mannschaft um Heiko Schäller wird sich den vielen Anfragen unserer Wohnungsinteressenten widmen. Das Team des Bestandsmanagements werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe näher vorstellen.

VERÄNDERUNGEN IM BEKO-TEAM

Für alle Fragen rund um das Thema Betriebskosten standen Ihnen bisher Johanna Schürer und Maurice Allegue beratend zur Seite. Aufgrund interner Umstrukturierungen hat Herr Allegue nun die IT- und Controllingaufgaben übernommen. In Voraussicht, dass Johanna Schürer zum Jahresende aus dem Unternehmen ausscheiden und sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben wird, arbeitet sich Anja Wiesner seit Januar 2016 in das Aufgabengebiet ein und unterstützt seit dem das Beko-Team. Sie bringt ebenfalls beste Voraussetzungen für die Abteilung mit, denn Frau Wiesner war 14 Jahre in der Immobilienwirtschaft tätig und hat unter anderem die Betriebskostenabrechung für Wohnungseigentümer erstellt. Sie steht Ihnen zukünftig für Fragen zur Betriebskostenabrechnung zur Verfügung.

NEUER LEITER IN DER KAUFMÄNNISCHEN ABTEILUNG

Zum 1. Juni 2016 hat Jörg Pollak die Position des Leiters der kaufmännischen Abteilung übernommen. Er ist seit über 10 Jahren im Unternehmen tätig und hat als kaufmännischer Assistent und Hauptbuchhalter umfangreiche Erfahrungen sammeln können. Damit komplettiert er gemeinsam mit Herrn Schäller und Herrn Heinrich die 2. Ebene der Geschäftsleitung unserer Genossenschaft. Frau Voigt begleitet die Stelle des Bilanzbuchhalters/Hauptbuchhaltung.

NEUER HANDWERKSMEISTER IM REGIEBETREIB

Als rechte Hand des Leiters Bestandsmanagement, Frank Heinrich, leitet Denny Tepper seit Mai 2016 unseren Regiebetrieb. Er organisiert den effizienten Einsatz der Mitarbeiter des Regiebetriebes und ist Ihr Ansprechpartner für ausgelöste Reparaturaufträge. Steffen Voigt steht Ihnen als Stellvertreter bei Anfragen auch zukünftig zur Verfügung.

Jörg Pollak leitet die kaufm. Abteilung

Mandy Rietz ist das neue Gesicht am Empfang.

Anja Wiesner aus dem BEKO-Team.

Heiko Schäller mit seinem Vertriebsteam.

Handwerksmeister Denny Tepper

Ist das nicht Horst Schlämmer?

Wenn WANDERN zum Erlebnis wird!

Begeisterte Teilnehmer beim 3. Wandertag der Genossenschaften

Fast 200 wanderbegeisterte Mitglieder der drei Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften schnürten am 19. Juni 2016 wieder ihre Wanderschuhe, um gemeinsam auf Erlebnistour zu gehen. Die rund 12 Kilometer lange Strecke hielt viel Wissenswertes und jede Menge Überraschungen bereit. Start- und Zielpunkt war das Berg- und Heimatmuseum in Reinsdorf, das seit der Eröffnung im Jahre 1999 von den dortigen Vereinsmitgliedern liebevoll gestaltet und betreut wird.

Bei idealen Wandertemperaturen startete die Gruppe in Richtung Vielau zur ansässigen Brauerei. Von der Inhaberin Petra Lorenz erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes rund ums Bier und seine Geschichte und natürlich durfte ein Glas frisch Gezapftes nicht fehlen.

Weiter ging es im Wanderschritt zum Rüst- und Freizeitheim Lutherhöhe. Mitten im Grünen und bei strahlendem Sonnenschein erwartete alle ein umfangreiches Catering. Aber damit nicht genug. Die Kids vom SG Friedrichsgrün e. V. / Abteilung Turnen unterhielten die Wandersleute mit ihrem sportlichen Programm. Allen Zuschauern ging das Herz auf, denn man konnte förmlich spüren, wie sehr die Kinder ihren Sport lieben.

Gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken machten wir uns auf den ca. 6 Kilometer langen Rückweg. Vorbei an blühenden Feldern und unbekannten Waldbereichen hielten wir Kurs in Richtung Heimatmuseum. Mit Kaffeeduft und Kuchen wurden alle empfangen und gemeinsam sprach man über diesen erlebnisreichen Tag. Aber es wäre kein ERLEBNISWANDERTAG der Genossenschaften, wenn da nicht noch ein letztes kleines Highlight wäre und prompt kam es in Form eines Horst-Schlämmer-Doubles um die Ecke. Er sorgte für ausgelassene Abschlussstimmung und eigentlich wollte gar niemand nach Hause gehen, aber so ist es eben bei einem genossenschaftlichen Erlebniswandertag.

Als Erinnerung gab es wie in den vergangenen Jahren auch das beliebte Foto zum Mitnehmen. Überwältigt von diesem schönen Tag machten sich die Mitglieder der ZWG, WBG und der WEWOBAU auf den Nachhauseweg und sie werden noch lange davon erzählen.

Das WEWOBAU-Team war hoch motiviert.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Die WEWOBAU startete beim 8. Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf

Im vergangenen Jahr nahmen erstmals sieben Mitarbeiter/innen der WEWOBAU am **Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf** teil und erzielten gute Ergebnisse. Vom Ehrgeiz gepackt wollten sie es in diesem Jahr noch toppen.

Und so gingen am 29. Mai 2016 gleich zwei Läuferteams auf die 4,2 Kilometer lange Strecke. Zwei Mitarbeiterinnen begaben sich zusätzlich auf die rund 9 Kilometer lange Nordic Walking Runde und in der Kategorie „Einzelläufer" starteten ebenfalls zwei Mitarbeiterinnen. Insgesamt beteiligten sich diesmal fast 2.000 Läufer bei schwülwarmen Temperaturen an dem beliebten Laufevent. Eine beachtliche Zahl und das WEWOBAU-Team mittendrin! Das weckte natürlich den Kampfgeist unserer Teilnehmer und sie haben sich wahrlich gut geschlagen! Unterstützt von den vielen Besuchern an der Strecke erreichten wir gute Platzierungen. Und das Fazit daraus: „Im nächsten Jahr starten wir wieder für unsere Genossenschaft!"

Abstimmen und tolle Preise gewinnen!

Gesucht wird der neue Name für unsere Genossenschaftszeitung

Seit 1990 informieren wir unsere Mitglieder über Bauprojekte, Veranstaltungen oder interne Veränderungen in der WEWOBAU in unserer Genossenschaftszeitung. Begonnen hat alles auf grauem Papier mit grüner Schrift und schwarzweiß Bildmaterial. In 26 Jahren hat sie sich zu einem beliebten Mitgliedermagazin entwickelt, welches zwei Mal im Jahr über das Leben und Wohnen in der WEWOBAU informiert und viele Tipps bereithält.

Wir finden, nach insgesamt 50 Ausgaben kann das Magazin und auch sein Name mal etwas frischen Wind vertragen. Deshalb wird die Dezemberausgabe in neuem Look erscheinen und soll dazu auch den passenden Namen bekommen. Als Leser wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, an der Namensgebung teilzuhaben.

Und so funktioniert es:
Ihren Favoriten oder Vorschlag senden Sie unter Angabe Ihres Namens, der Telefonnummer und dem Stichwort „Zeitung" an die WEWOBAU eG Zwickau, Allendestr. 36a, 08062 Zwickau oder per Mail an: daniela.boettcher@wewobau.de
Einsendeschluss ist der 30. September 2016.

Aus allen Einsendungen küren wir dann den neuen Namen unseres Magazins und ziehen zusätzlich drei Gewinner, die sich über attraktive Preise freuen dürfen. Machen Sie also mit! Es lohnt sich!

WELCHER NAME IST IHR FAVORIT?

- ☐ **BEI UNS.**
- ☐ **Wohngeflüster**
- ☐ IHR VORSCHLAG .....

Es warten tolle Gewinne auf Sie*:

1. Preis: Gutschein für die Stadthalle Zwickau (Wert 80,- €)
2. Preis: Gutschein für die Zwickau-Arcaden (Wert 60,- €)
3. Preis: Gutschein für den GLOBUS-Markt (Wert 40,- €)

(keine Barzauszahlung möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

URLAUBSKLÄNGE
FÜR DEN BALKON

Hurra, die Sommerferien sind da!

Viele Urlauber zieht es an's Meer. Sandburgen bauen, Wellen reiten, Muscheln sammeln. Einfach wundervoll. Zurück zu Hause landen dann die gesammelten Schätze meist in Kisten. Aber nicht in diesem Jahr, denn wir haben einen wunderbaren Basteltipp für euch, mit dem eure schönsten Urlaubserinnerungen noch lange nachklingen werden. Ein Tontopf-Klangspiel mit Muschelketten!

Und so funktionierts:

1. Nehmt euch einen Tontopf und bemalt ihn nach Lust und Laune mit Acrylfarben (= wetterbeständig). Danach das Ganze gut trocknen lassen. Für eine besonders haltbare Oberfläche kann man den fertigen Topf noch mit klarem Acryllack besprühen.
2. Wenn alles gut getrocknet ist, wird ein Seil/Strick von oben durch das Loch des Tontopfes gefädelt und innen durch einen dicken Knoten **mit Schlaufe** fixiert.
3. Für die Mitte des Klangspiels könnt ihr zum Beispiel einen Hühnergott an einer Schnur befestigen. Diese knotet ihr dann an die Schlaufe im Topf.
4. Nun einen farblich passenden Wollfaden um den Tontopf binden und an 3 bis 4 Stellen mit etwas Kleber befestigen.
5. An vier beliebig langen und farbigen Wollfäden Schritt für Schritt das Strandgut oder Ähnliches festknoten.
6. Zum Schluss werden die in Schritt 5 gefertigten Ketten an dem Faden um den Topf befestigt. Fertig ist das Klangspiel.

Tipp:
Am besten eignet sich Strandgut mit Löchern. Wollt ihr normale Muscheln verwenden, dann lasst euch die Löcher von einem Erwachsenen mit dem Akkubohrer hinein machen.

Emma Kloß, geb. 10.01.2016

Björn Domke, geb. 09.04.2016

Lea Marie Harzer, geb. 12.04.2016

6-mal BABYGLÜCK

Wir begrüßen unser jüngsten Mieter bei der WEWOBAU

In jeder Ausgabe zählt sie zu den beliebtesten Rubriken: Unser Aktion „LITTLE BABY – endlich bist du da." Auch diesmal wollen wir Ihnen wieder sechs kleine Erdenbürger vorstellen.

Sie sind Eltern geworden und Mitglied der WEWOBAU? Dann schicken Sie uns einfach eine Kopie der Geburtsurkunde und der Mitgliedskarte sowie die Zustimmung zur Veröffentlichung des Fotos in unserer Genossenschaftszeitung. Anschließend erwartet Sie ein **Gutschein von „Toys'R'us"** im Wert von 50 € für Ihren kleinen Liebling. Wir freuen uns auf Ihre Zusendung!

INFO KOMPAKT

AKTIONSTAG – MOBIL IM ALTER

Informationen und Vorträge zur Mobilität im Alter

Für unsere Mitglieder arbeiten wir in enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen, um ihnen auch bei Alltagsproblemen kompetente Ansprechpartern zur Seite stellen zu können. Hierfür wurde auf Initiative der WEWOBAU vor 17 Jahren der Verein „activ leben" e.V. gegründet. Er ist seither Anlaufstelle bei Fragen rund um die Themen Alltagsunterstützung und Wohnraumanpassung.

In Zusammenarbeit mit „Aktiv ab 50 e.V.", der SAM-Beratungsstelle und Sachsen-Senioren hatte der Verein am 10. März 2016 einen **Aktionstag zum Thema „Mobil im Alter"** im Haus der Begegnungen in Marienthal organisiert. Es fanden interessante Fachvorträge zu den Themen barrierefreier Um- und Ausbau sowie Informationen zum Badumbau bei Pflegebedürftigkeit statt.

Im Foyer des Hauses haben sich Firmen und Dienstleister aus dem Sachsen-Senioren-Netzwerk an Informationsständen präsentiert. Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau, Frau Werner, war an diesem Tag vor Ort und stand für Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Die Tagesveranstaltung gab Senioren und Menschen mit Handicap die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Varianten einer Wohnraumanpassung oder zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen zu erkundigen.

Der nächste Aktionstag wird am 06.10.16 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Haus der Begegnungen in Zwickau stattfinden. Schauen Sie doch einmal vorbei.

NEUE MIETERSEMINARE

Lebensnahe Themen bieten Hilfe und Unterstützung

In den vergangenen Jahren haben wir Ihnen vor allem zu Themen rund um das Wohnen erste kostenfreie Mieterseminare angeboten. Aufgrund des positiven Zuspruchs werden wir die Seminarreihe weiter ausbauen und um Themen aus den Bereichen Leben und Gesundheit ergänzen. Den Startschuss machte das Thema „Pflegestufe – Wichtiges zur Antragstellung und Alltagserleichterung".

Hierzu fand am 31. Mai 2016 in der „Cafeteria SenTre" (Betreute Wohnanlage Neuplanitz) das erste Seminar statt. Und es war ein Thema, das auf großes Interesse stieß, denn der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt. 56 Mieter nutzten das Angebot und informierten sich bei der Referentin Frau Gehrmann (Firma Patis, einem Tochterunternehmen der Firma Alippi) über die Vorgehensweise bei der Beantragung einer Pflegestufe. Im Anschluss informierte Herr Weiß (Mitarbeiter Verein „activ leben" e.V.) über die Möglichkeiten von Wohnraumanpassungen in den eigenen vier Wänden für den Fall von gesundheitlichen Veränderungen. In unserer Musterwohnung in der Neuplanitzer Straße 26 beraten und informieren Herr Weiß und sein Team bereits seit 4 Jahren zum Thema „Älter werden – wohnen bleiben".

Gemeinsam mit starken Partnern können wir Unterstützung bieten und damit die Sorgen unserer Mitglieder vielleicht etwas kleiner werden lassen. Diesem Anspruch folgend planen wir weitere Seminare, beispielsweise zu den Themen „Patientenverfügung" und „Testament und Vorsorge". Die Termine werden wir Ihnen wie gewohnt über Hausaushänge mitteilen.

Nutzen Sie als WEWOBAU-Mitglied diese exklusiven Möglichkeiten!

ONLINE-TIPP:
www.sachsen-senioren.de

Hier finden Sie ein umfangreiches Netzwerk, welches sich mit dem Thema „Wohnen und Leben im Alter" beschäftigt sowie Informationen zu Betreuung, Pflege und Veranstaltungen.

Melina Aveline Vogler, geb. 28.07.2015

Wir wünschen allen Familien beste Gesundheit und viel Freude mit ihrem Baby!

Hanna Franke, geb. 03.05.2016

Amelie Niemczyk, geb. 23.02.2016

EIN MEER AUS BLUMEN

Großer Ansturm beim 6. WEWOBAU-Balkonpflanzenverkauf

Wenn sich vor unserer Geschäftsstelle eine lange Menschenschlange bildet und fröhliche WEWOBAU-Mitglieder mit Pflanzschalen bestückt auf den Einlass warten, dann ist wieder Balkonpflanzenverkauf in unserer Genossenschaft.

Der letzte Freitag im April ist seit 6 Jahren fester Bestandteil in unserem Eventkalender. Der Pflanzenverkauf hat sich seit dem zu einem richtigen Familienfest entwickelt. Hier finden nicht nur die Erwachsenen alles, was den Balkon zum Strahlen bringt, sondern hier strahlen auch die Kleinsten, denn auf sie wartet immer ein bunter Spielenachmittag mit knallbunter Hüpfburg, Kinderschminken und jede Menge Malspaß.

Im Hofbereich begeisterte auch diesmal ein Blumenmeer aus rund 6.000 Pflanzen in bester Gärtnerqualität. Das umfassende Angebot reichte von der beliebten Geranie über Mittagsgold, Zauberglöckchen, Petunie, Schneeflocke, Weihrauch bis hin zu wunderschönen Neuheiten in verschiedensten Farbnuancen. Auf Wunsch wurde die Blütenpracht von den freundlichen Mitarbeitern der Firma Piepenbrock Begrünungen GmbH & Co. KG in die mitgebrachten Blumenkästen eingepflanzt.

Auch das Wetter spielte wieder mit und so verweilten die Gäste bei toller Musik, Roster oder Kaffee und Kuchen bis in die späten Nachmittagsstunden. Wenn Mitgliedern der Transport der Pflanzschalen Probleme bereitete, brachten die Mitarbeiter der WEWOBAU diese auch direkt nach Hause. Ein Service, der sehr gern angenommen wurde. „Ein schönes Angebot der WEWOBAU", lobte zum Beispiel Herr Wunderlich aus Neuplanitz. „Der Pflanzenverkauf ist bei mir dick im Kalender markiert. Bis vor ein paar Jahren konnte ich die Pflanzschalen noch selber tragen, heute ist es beschwerlich für mich. Es ist toll, dass die WEWOBAU uns Mieter da unterstützt."

Wir freuen uns, wenn unsere Veranstaltungen so gut bei Ihnen ankommen. Denn wir möchten, dass sich unsere Mitglieder bei uns ZUHAUSE fühlen – ZUHAUSE in der starken Gemeinschaft.

BALKONWETTBEWERB 2016

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Sie sind Mitglied der WEWOBAU und auf Ihrem Balkon blüht und grünt es einladend?
Dann schicken Sie uns doch mal ein Foto von Ihrem bepflanzten Balkon. Die drei schönsten Balkonbepflanzungen erwarten attraktive Preise und werden in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Ihre Fotos senden Sie unter Angabe Ihres Namens, der Telefonnummer und dem Stichwort **„Balkonwettbewerb"** an: WEWOBAU eG Zwickau, Allendestraße 36a in 08062 Zwickau oder per Mail an: daniela.boettcher@wewobau.de

Einsendeschluss ist der 30. September 2016!

Machen Sie mit, es lohnt sich!

Wir verlosen attraktive Baumarktgutscheine:

1. Preis: 60,00 €
2. Preis: 40,00 €
3. Preis: 20,00 €
Einkaufswert

WEWOBAU
Bei uns wohnt die Zukunft.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

SENIORENFAHRTEN 2016

Frühjahrsausfahrt: Ein galaktischer Tag!

Unser Frühjahrsausflug stand diesmal unter dem Motto: Erlebnisgastronomie und führte uns als erstes in das Achterbahn-Restaurant im Herzen von Dresden. Voller Vorfreude auf diesen mit Highlights gespickten Tag starteten wir unsere Tour.

Schon von außen war das Gebäude ein Hingucker, denn man hatte den Eindruck, eine futuristische Raumstation zu betreten. Die Spannung stieg und wir sollten nicht enttäuscht werden. Der gläserne Fahrstuhl beförderte alle in eine außergewöhnliche Gaststätte und man fühlte sich wie in einem Raumschiff. Das Restaurant in der Glaskuppel erinnert an ein Planetarium. Über eine Kommandobrücke gelangten wir in die Captain's Lounge und das Offizierscasino. Die gläserne Küche übernimmt die Rolle des Maschinenraums, der das Raumschiff steuert. Das Bestellen der Getränke war ein besonderes Erlebnis, denn dies wurde nicht von einer menschlichen Bedienung durchgeführt, sondern über ein modernes Tablet per Fingerdruck der Besucher. Es dauerte gar nicht lange und die Getränke kamen über eine riesige Achterbahn auf 18 Schienen an der Decke zu unseren Plätzen. Auch das Essen kam galaktisch schnell, das lag wohl auch irgendwie am Namen: Sternflottengeschnetzeltes. Anstelle von Kellnern wurden die Speisen in kleinen Töpfen wie Ufos über die Schienen direkt zum Tisch befördert. Ein echtes Erlebnis für alle.

Im Anschluss blieb noch Zeit, die herrliche Sonne bei einem Eisbecher auf der Prager Straße zu genießen. Danach starteten wir in Richtung Pirna zum Tom Pauls Theater. Dort erwartete uns echte sächsische Kaffeekultur im Peter-Ulrich-Haus. Tom Pauls zeigt hier in seiner unverwechselbaren Art die sächsische Seele, wie sie leibt und lebt und natürlich gab es die berühmte EIERSCHECKE.

Leipzig – was für eine einzigartige Stadt!

Unsere Sommerausfahrt überrascht mit Unbekanntem

Ein interessanter Tag lag vor uns und voller Vorfreude starteten wir an einem kühlen wolkigen Donnerstag in Richtung Leipzig. Alle hofften, dass es noch wärmer wird, denn am Ende unserer Ausfahrt wartete ein ganz besonderes Erlebnis auf uns.

Einen ersten Stopp legten wir im Serbitzer Hof ein und stärkten uns für die folgende Sightseeingtour. Startpunkt war der Leipziger Hauptbahnhof, an dem in jeden Bus ein Stadtführer bzw. eine Stadtführerin zustieg. Sie führten uns an viele unbekannte Orte von Leipzig. Wer lang nicht da war, staunte nicht schlecht. Leipzig hat sich zu einer sehr modernen und lebendigen Stadt mit vielen geschichtsträchtigen und idyllischen Ecken entwickelt. Auch das Leipzig eine brücken- und wasserreiche Stadt ist, war so nicht allen bewusst. Wir erlebten eine beachtliche Industriearchitektur und traumhaftschöne Wohnobjekte am Wasser. An vielen interessanten Stationen, wie beispielsweise dem Schillerhaus, dem Zoo, dem Stadtteil Plagwitz, dem Alten Messegelände und dem Völkerschlachtdenkmal machten wir Halt und erfuhren viel Wissenswertes.

Während der Stadtrundfahrt riss der Himmel auf und die Sonne strahlte. Perfekt für einen Kaffeegenuss im Flugzeugrestaurant. Hier erlebten wir Gastronomie zum Abheben. Wir nahmen auf der Terrasse auf dem Flügel der IL-62 Platz und konnten bei perfekter Aussicht eine Tasse Kaffee und Kuchen genießen. Es war ein unbeschreiblich interessanter und erlebnisreicher Tag, wie alle Teilnehmer bestätigten. Wir danken dem Reiseunternehmen Vogt und Frau Puschmann vom ASB für die Unterstützung.

VORSCHAU

Herbstfahrt am 22.09.2016
Wir fahren nach Zwota zum Fischessen im Gasthof „Zum Walfisch" mit anschließender Weiterfahrt nach Kraslice. Hier haben Sie genügend Zeit und Einkaufsmöglichkeiten. Im Anschluss geht´s auf den Aschberg und wir genießen unseren Kaffee im Berggasthaus „Schöne Aussicht".
Kassierung: am 05. und 08.09.2016
Preis pro Person: 40,00 Euro

Weihnachtsausfahrt am 01.12.2016
Lassen Sie sich bei Lichterglanz und Kerzenschein vom singenden Gastwirt und der romantischen Winteratmosphäre in Taltitz verzaubern. Ein weihnachtliches Mittagessen und Kaffeetrinken warten auf Sie!
Kassierung: am 21. und 24.11.2016
Preis pro Person: 49,00 Euro

Telefonische Reservierungen unter: 0375 / 58961-37 o. -21.

Die Kassierung erfolgt jeweils von 11:00 – 12:00 Uhr in der WEWOBAU-Geschäftsstelle.

Havarienummern für den Notfall

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Krankenbeförderung	19222

Havarienummer ausserhalb der Öffnungszeiten und an Feiertagen:

Tel. 0177 940 18 92
(Firma Piepenbrock)

GESCHÄFTSSTELLE DER WEWOBAU EG ZWICKAU:
Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau
Tel. 0375 / 5 89 61-0 | Fax 0375 / 78 20 92
Sprechzeiten: Mo 8.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

REPARATURSTÜTZPUNKT MARIENTHAL:
WEWOBAU eG Zwickau, Herr Tepper
Anne-Frank-Straße 13, 08060 Zwickau
Tel. 0375 / 57 31 94 | Fax 0375 / 57 31 94
Sprechzeiten: Di 8 – 12 Uhr, 13 – 17.30 Uhr

ANTENNE:
Tele Columbus Zwickau,
Alter Steinweg 4–6, Zwickau
Kostenfreie Hotline 030 / 33 888 000

AUFZUGSDIENST:
Orba-Lift GmbH,
Buchenstraße 11, Reichenbach
Telefon 03765 / 78 10 15

AUSSENTÜREN:
Fenster & Türenbau Bergert GmbH,
Lichtentanner Straße 5, Zwickau
Telefon 0375 / 595 09 706

DACHDECKER:
Firma Buchmann,
Mühlweg 7, Hirschfeld
Funk 0172 / 3 47 24 79

ELEKTRIK / ELEKTROHERDE:
Elektroanlagen GmbH Dacherl & Neubert,
Casparistraße 1, Zwickau
Funk 0162 / 6 65 20 22

ENERGIEAUSFALL:
Zwickauer Energieversorgung GmbH,
www.zev-energie.de
Fernwärme Telefon 0375 / 3 54 13 00
Elektroenergie Telefon 0375 / 3 54 13 00

KANALREINIGUNG:
Firma Muth, Pölbitzer Straße 8, Zwickau
Telefon 0375 / 78 31 27

ROLLTORE / PARKDECKS:
Metallbau Steinbach GmbH,
Paulusstraße 4, Zwickau
Telefon 0375 / 52 32 00

SANITÄR UND HEIZUNG:
Leipoldt Sanitär-Heizung-Klempnerei,
Freiheitsstraße 18, Zwickau
Telefon 0375 / 78 51 40

SCHLÜSSELDIENST:
Westsächsischer Schließanlagenservice,
Äußere Plauensche Straße 28, Zwickau
Telefon 0375 / 28 10 66

WECHSELSPRECHANLAGE:
Elektro-Beck GmbH, Hauptstraße 31,
Lichtentanne
Funk 0172 / 79 77 680

SOFORTMASSNAHMEN BEI GASGERUCH:
Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht betätigen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend die ZEV GmbH informieren:
Tel. 0375 / 35 41-284

Ihre Ansprechpartner bei der WEWOBAU

Sie erreichen unsere Mitarbeiter per E-Mail an info@wewobau.de sowie telefonisch per Direktwahl: 0375 / 5 89 61-0, statt der 0 wählen Sie bitte die Einwahl (EW).

POSITION	NAME	EW
Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer	Herr Feige	
	Herr Peters	
Sekretärin	Frau Gareis	21
Controlling/EDV	Herr Allegue	28
Konfliktmanagement	Frau Hartmann	24
Assistenz/Marketing	Frau Böttcher	12
Bestandsmanagement		
Leiter	Herr Heinrich	
Sekretärin	Frau Tetenz	37
	Herr Igel	15
	Herr Hühne	18
	Frau Schmidt	18
	Frau Hentschel	19
	Herr Krumbein	22
	Frau Friedel	25
Call-Center / Reparaturannahme	Frau Fischer	10
	Frau Rietz	11
Vertrieb		
Leiter	Herr Schäller	30
	Frau Schaal	13
	Frau Huster	14
	Frau Jahnke	16
	Frau Richter	20
Technischer Service	Herr Nierbauer (Di o. Do 8–12, 13–18 Uhr)	
	Herr Fiedler (Di o. Do 8–14 Uhr)	
Reparaturstützpunkt Marienthal	Herr Tepper (Di 8–12, 13–17.30 Uhr)	0375 / 57 31 94
Kaufmännische Abteilung		
Leiter	Herr Pollak	
Sekretärin	Frau Stein	27
Assistenz	Herr Jesche	39
Mietenbuchhaltung	Frau Knoll	39
Finanzbuchhaltung	Frau Voigt	29
	Frau Mehlhorn	29
	Frau Philipp	49
Geschäftsanteile	Herr Ramsbeck	49
Betriebskosten	Frau Schürer	40
	Frau Wiesner	17